

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Für Eddie (2008 bis 2017)

FEBRUAR 2023

14. JAHRGANG • NR.: 1

POHL
Autohaus

Starke Marken-
kurze Wege!

mazda SUZUKI

www.autohaus-pohl.de

NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS BRAMFELD & UMGEBUNG

U5: Planungs- und Baufortschritt



© HOCHBAHN

In der City Nord wird in diesem Jahr eine rund 20 Meter tiefe Baugrube ausgehoben, um darin die erste neue Haltestelle der vollautomatischen U5 entstehen zu lassen.

2024 wird ein spannendes Jahr für die U5. Während auf dem ersten Abschnitt bereits vier von insgesamt fünf Haltestellen im Bau sein werden, schreiten gleichzeitig auch die Planungen für den weiteren Streckenverlauf voran.

Sowohl die Planung als auch der Bau der U5 laufen planmäßig. Entlang des gesamten Abschnitts von Bramfeld bis zur City Nord wird gebaut: Neben den schon laufenden Arbeiten zum Bau der Haltestellen City Nord und Sengel-

mannstraße startet in Kürze der Bau der Haltestellen Bramfeld und Barmbek Nord. Für den weiterführenden Streckenabschnitt von der City Nord bis zur Jarrestraße befinden sich die Planungen in den finalen Zügen, und auf dem restlichen Streckenverlauf über die Innenstadt bis zu den Arenen beginnen die vertiefenden Planungen. Die Vorarbeiten werden unter anderem mit Baugrunderkundungen in der Binnenalster und im Isebekkanal sichtbar.

Fortsetzung auf Seite 3

„miet-fix“ MASCHINEN & GERÄTE
Vermietung • Verkauf • Reparatur

Bei uns schneiden Sie gut ab!

Holstenhofkamp 6 • 22041 Hamburg • Telefon: 040 - 656 81 680 • www.miet-fix.de

HERR VON BARF

BARF

HAMBURGER
MANUFAKTUR

www.herr-von-barf.de

Allianz

Generalvertretung
Thorsten Schmidt

Für eine vertrauensvolle
Beratung zu allen
Versicherungsfragen
stehe ich Ihnen
jederzeit zur Verfügung.

2x in Hamburg

Allianz Generalvertretung Thorsten Schmidt
Carl-Petersen-Str. 41 • 20535 Hamburg
Telefon: 040 / 253 041 710
und
Kuhmühle 7 • 22087 Hamburg
Telefon: 040 / 694 29 90

Befragung zur Qualität in Pflegeheimen: Sozialbehörde veröffentlicht Ergebnisse

Als einziges Bundesland gibt Hamburg den Angehörigen von Bewohnerinnen und Bewohnern von stationären Pflegeeinrichtungen in der Stadt die Möglichkeit, sich in einer Befragung anonym zur Qualität der Pflege zu äußern. Die Antworten zeigen insgesamt ein positives Bild, machen aber auch auf Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam.

Die für die Pflegequalität zuständige Sozialbehörde hatte Angehörige, nahestehende Personen sowie rechtliche Betreuer/innen der Bewohnerinnen und Bewohner in den 144 Hamburger Pflegeheimen angeschrieben. In einem Fragebogen mit 31 Fragen wurden zentrale Aspekte der Versorgungsqualität erfragt, beispielsweise zur Sicherheit, Verpflegung und Selbstbestimmung. Erstmals wurde die

Befragung online durchgeführt oder auf Wunsch mit individueller Unterstützung durch den telefonischen HamburgService. Mit der Umsetzung und Auswertung wurde das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein beauftragt. Der eingesetzte Fragebogen wurde auf wissenschaftlicher Grundlage vom Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) entwickelt.

Die Ergebnisse

Von Ende März bis Ende Mai vergangenen Jahres haben ca. 22 Prozent der Angehörigen an der Befragung teilgenommen – und damit weniger als bei der letzten Angehörigenbefragung 2019 (34 Prozent). Positiv hervorgehoben wurde insbesondere der respektvolle Umgang des Personals mit den Bewohnenden (Erwartungen



nach ist die Angehörigenbefragung ein entscheidender Schritt zu noch mehr Qualität und Transparenz in der Pflege. „Die Ergebnisse der Befragung zeigen aber auch, wie die stationäre Pflege unter der Corona-Pandemie gelitten hat und wie wichtig die Anstrengungen aller Beteiligten zur Bekämpfung des Personalmanagements in der Pflege sind“, so Schlottzauer weiter.

Die Veröffentlichung

Im Hamburger Pflegekompass (www.hamburg.de/pflegekompass) sind die Ergebnisse der Befragung, inklusive der Stärken und Schwächen in den verschiedenen Versorgungsbereichen, detailliert veröffentlicht. Durch die Teilnahme an der Befragung helfen diejenigen, die sich regelmäßig in den Einrichtungen aufhalten, anderen Bürgerinnen und Bürgern, die vor der schwierigen Situation stehen, nach einer passenden Einrichtung zu suchen. Zusätzlich erhalten alle Pflegeeinrichtungen ihre eigenen Ergebnisse, um diese zur Qualitätsverbesserung zu nutzen. Auch die zuständigen Wohnpflege-Aufsichten erhalten Hinweise auf Schwachpunkte in den Einrichtungen, die eine Beratung oder genauere Prüfung nach sich ziehen können.

Weitere Informationen stehen auch unter www.hamburg.de/angehoerigenbefragung/ zur Verfügung. Die nächste Angehörigenbefragung ist für April und Mai dieses Jahres geplant.

Kunstaussstellung

Unter dem Titel „Neue abstrakte Wirklichkeiten“ stellt der Wandsbeker Künstler Ditmar Weber aktuell eine Auswahl von abstrakten farbenreichen Bildern aus. Diese entstanden unter anderem auf Grundlage von Fotografien der Strukturen von Felsen, Bäumen, Sand, Erde, Rost und Landschaften sowie von vergänglichem, unwichtigen, unnützen oder unauffälligen Gegenständen.

Die Fotografien wurden mithilfe der digitalen Bildbearbeitung

abstrahiert, sodass die realen Gegenstände kaum oder gar nicht erkennbar sind. Die Bilder sollen den Betrachtern Lebensfreude vermitteln und deren Fantasie anregen. So lautet auch das Motto von Ditmar Weber „Bunt ist meine Lieblingsfarbe und bunt macht gute Laune“.

Die Ausstellung wird noch bis zum 1. Februar im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss gezeigt, die barrierefrei zugänglich ist. Sie ist montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Albert Karl & Sohn

ST. ANSCHAR VON 1892

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk

Inh.: Christian Karl e. K.

Osterstraße 71 · 20259 Hamburg-Eimsbüttel
Telefon (040) 40 62 81 · Fax (040) 49 39 85

Filiale:

August-Krogmann-Straße 139 · 22159 Hamburg-Farmsen/Berne
Telefon (040) 643 46 76

www.karl-bestattungen.de • eMail: info@karl-bestattungen.de

von rund 74 Prozent übertroffen bzw. erfüllt). Rund 80 Prozent der Befragten würden sich heute wieder für die Wohnrichtung entscheiden und gut drei Viertel (76 Prozent) würden die jeweilige Einrichtung weiterempfehlen. Allerdings hat die Zufriedenheit bei fast allen Dimensionen über alle Einrichtungen hinweg im Vergleich zu 2019 abgenommen. Insbesondere im Bereich „Selbstbestimmung und Selbstständigkeit“ lässt sich dies erkennen, aber auch im Bereich der „fachspezifischen Versorgung“ zeigt sich ein hohes Verbesserungspotential.

Die Bedeutung

„Die Einschätzungen der Angehörigen sind neben der Perspektive der Pflegebedürftigen und der Pflegekräfte von zentraler Bedeutung für die Beurteilung der Pflegequalität, denn sie kennen die Wünsche, Bedürfnisse und früheren Lebensgewohnheiten der Bewohnerinnen und Bewohner am besten“, erklärt Sozialsenatorin Melanie Schlottzauer. Ihrer Mei-

RUNDSCHAU
FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Mit Lokalausgaben für:

Farmsen-Berne	Auflage 21.000
Wandsbek	Auflage 57.900
Bramfeld	Auflage 25.000
Barmbek	Auflage 41.600
Winterhude	Auflage 36.300

Erscheint im Rundschau Verlag e.K. Astrid Hannemann (V.i.S.d.P.)

Wandsbeker Zollstraße 141 - 143

22041 Hamburg • Telefon (040) 500 363 03

E-Mail: info@rundschau-hamburg.de

Homepage: www.rundschau-hamburg.de

und wird kostenlos an die Haushalte des Einzugsgebietes verteilt.

Herstellung: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG

Vom Verlag erstellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Nutzungsrechte für die von ihm gestalteten Anzeigen, Bild- und Wortbeiträge liegen beim Verlag. Eine Übernahme, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2020

Bund beteiligt sich an den Kosten

Fortsetzung von Seite 1

Anfang Januar hatte der Senat bekannt gegeben, dass sich der Bund mit bis zu 75 Prozent der förderfähigen Kosten (das sind etwa 70 Prozent der Gesamtbaukosten) am Bau der U5 Ost (Bramfeld – City Nord) beteiligt. Noch Ende letzten Jahres hat Hamburg Bundesmittel in Höhe von 70 Millionen Euro für den Bau des wichtigen Infrastrukturprojektes erhalten. „Mit der Förderzusage des Bundes sind wir bereits sehr gut in das neue Jahr gestartet. Und es stehen viele weitere Projektmeilensteine für 2024 an“, sagt Dr. Petra Welge, kaufmännische Geschäftsführerin der HOCHBAHN U5 Projekt GmbH. Klaus Uphoff, technischer Geschäftsführer der HOCHBAHN U5 Projekt GmbH, ergänzt: „Einen besonderen Mei-

lenstein stellt dabei der Baustart der beiden neuen U5-Haltestellen in Bramfeld und Barmbek Nord dar. Damit sind bereits vier der insgesamt fünf Haltestellen auf dem ersten Streckenabschnitt in der Umsetzung. Gleichzeitig laufen die Planungen für den restlichen U5-Streckenverlauf über die Innenstadt bis zu den Arenen.“

City Nord und Sengelmanstraße

Insbesondere im Bereich rund um die City Nord und die Sengelmanstraße sind die Arbeiten deutlich fortgeschritten. Bislang wurden etwa 120 Meter Schlitzwände für den Bau der neuen U5-Haltestelle in der City Nord hergestellt. In diesem Jahr wird hier eine rund 20 Meter tiefe Baugrube ausgehoben, um darin die erste neue

Haltestelle der vollautomatischen U5 entstehen zu lassen.

Gleichzeitig wird die Bestandshaltestelle Sengelmanstraße zu einer bahnsteiggleichen Umsteigehaltestelle zwischen den Linien U1 und U5 umgebaut. Hierfür wird aktuell der nördliche Bahnsteig neu gebaut. Wenn alles optimal läuft, kann dieser Bahnsteig bereits zum Jahresende eröffnet werden. Im Anschluss wird die U1 auf dieses Gleis umgeleitet, sodass die Umbauarbeiten am südlichen Bahnsteig fortgesetzt werden können. Zuvor werden im Sommer des Jahres östlich der Bestandshaltestelle zusätzlich zu den bestehenden Brücken zwei neue U-Bahnbrücken über die Sengelmanstraße eingebaut, sodass hier künftig sowohl die U1 als auch die U5 fahren können. Parallel dazu werden die Fahrbahnen der Sengelmanstraße tiefergelegt.

Bau der beiden U5-Haltestellen. Parallel dazu beginnen in Steilshoop die vorbereitenden Maßnahmen, bevor im Jahr 2025 auch hier mit dem Bau der U5-Haltestelle begonnen wird.

Im weiteren Verlauf

Am fortgeschrittensten sind die Planungen für den weiterführenden Abschnitt von der City Nord bis einschließlich der geplanten Haltestelle an der Jarrestraße. Im Sommer sollen die vertiefenden Planungen abgeschlossen werden. Damit kann dann das Planfeststellungsverfahren starten. Bei planmäßigem Verlauf des Planfeststellungsverfahrens können die ersten Arbeiten auf diesem Abschnitt 2026 beginnen.

Auf dem weiteren Streckenverlauf der U5 über die Innenstadt bis zu den Arenen beginnen in Kürze die vertiefenden Planungsarbeiten. Um wichtige Erkenntnisse für die späteren Tunnelbohrarbeiten und Haltestellenbauten zu erhalten, werden in diesem Jahr weitere Baugrunderkundungen entlang der geplanten U5-Strecke durchgeführt. Unter anderem werden diese im Bereich der Binnenalster und im Isebekkanal stattfinden.

Bramfeld und Barmbek Nord

Richtig los geht es auch auf dem weiteren Streckenverlauf bis zur künftigen Endhaltestelle Bramfeld. Nachdem im August 2023 die ARGE, bestehend aus den Bauunternehmen Ed. Züblin AG sowie Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, beauftragt wurde und die Leitungsverlegungen in Barmbek Nord und Bramfeld nahezu abgeschlossen sind, starten in diesem Jahr die Arbeiten für den

Vorstand bestätigt

Bei den Vorstandswahlen Mitte Januar haben die Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Bramfeld/Steilshoop ihren Vorsitzenden Sandro Kappe einstimmig wiedergewählt. Auch Susanne Mann und Philipp Hentschel wurden als seine Stellvertreter im Amt bestätigt. Weiterhin im Amt ist außerdem Jens Wagner als Kassenwart. Die BeisitzerInnen Jörg Pöhls, Martin von den Driesch, Jörn Hintmann, Adrian Stümer, Klaus Block, Sandra Hentschel, Friedrich Nahrgang, Christopher Lindow, Pascal Hoffmann und Mathias Rahn vervollständigen den Vorstand.

Wie auf dem untenstehenden Foto gut erkennbar ist, verzeichnet der Ortsverband einen erfreu-

lichen Anstieg an engagierten Mitgliedern, die sich im Vorstand einbringen möchten. Sandro Kappe kennt den Grund: „Die Vielfalt innerhalb unserer Reihen – von Jung bis Alt, von liberal bis konservativ – macht unseren Ortsverband besonders. Hier gibt es keine Redeverbote oder Ausschlüsse aufgrund abweichender Meinungen. Offenheit und Toleranz sind die Säulen unserer Gemeinschaft. Immer mehr Menschen teilen die Vision, unsere Stadtteile Bramfeld und Steilshoop lebenswert und schön zu erhalten. Der Wunsch nach Veränderung ist spürbar, insbesondere angesichts vieler umstrittener Maßnahmen, die von der rot-grünen Koalition umgesetzt wurden.“



Der CDU Ortsverband Bramfeld/Steilshoop verzeichnet einen erfreulichen Anstieg an engagierten Mitgliedern.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE
DER RUNDSCHAU
ERSCHEINT AM
23. FEBRUAR**

Lesung

Reisen Sie mit Anne M. Weilandt im Rahmen einer Lesung am 8. Februar nach Dänemark ins Jahr 1926. Das Publikum kann sich auf den neuesten Roman der Hamburger Autorin und Theologin freuen, der von Liebe, Geheimnissen und dem Zauber heller Mittsommertage in Kærstrups Au, einer von Wind und Gezeiten geprägten Welt, erzählt.

Juni 1926. Die Kærstruper freuen sich auf die Hochzeit ihrer Lehrerin Ane Rust mit Johan Ild, dem jungen Pastor der Gemeinde. Niemand in dem Dorf ahnt, dass

ein Schatten auf ihrer Liebe liegt. Auch die Schwestern Stine und Marie Mikkelsen müssen erfahren, dass Liebe bisweilen seltsame Wege geht. Die kleine Elsie Jensen aber kennt noch keinen Liebeskummer. Sie mag Geschichten über die alten Zeiten, als Segelschiffe über Au und Bucht auf die Nordsee hinausfuhren. An einem strahlenden Sommertag soll sich ihr größter Wunsch erfüllen...! Die Veranstaltung findet um 18 Uhr in der Bücherhalle Bramfeld, Herthastraße 18, statt. Die Teilnahme ist frei.



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Faschingsfeier

Am 3. Februar findet die beliebte Faschingsfete der Freiwilligen Feuerwehr Berne statt. Närrinnen und Narren treffen sich um 19.30 Uhr im Volkshaus Berne am Sasselheider Weg 6, wo die Gruppe „Crossover“ mit heißer Live-Musik für Stimmung sorgt und auch die Diskothek den Gästen so richtig einheizen wird. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Karten zum Preis von 17 Euro sind bei Blumen Schönemann (Alte Berner Straße 1) und bei Moderne Floristik (Pezolddamm 160) erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse zum Preis von 19 Euro. Kartenbestellungen sind außerdem per Mail unter fasching@ff-berne.de möglich.

Peppas Kino-Party

Zum 20-jährigen Jubiläum von Peppa Wutz feiert UCI EVENTS am 3. und 4. Februar eine große Kino-Party – und alle ihre Freunde sind eingeladen. Gezeigt werden zehn brandneue Folgen der beliebten Kinderserie auf der großen Leinwand, einschließlich des dreiteiligen Hochzeits-Specials. Außerdem können die Mädchen und Jungen fünf brandneue Lieder und interaktive Clips erleben, in denen Peppa und ihre Freunde zum Mitspielen, Mitsingen und Mittanzen animieren. Die Party steigt an beiden Tagen

um 15 Uhr in allen UCI-Kinos. Karten zum Preis von 6 Euro zzgl. evtl. VIP-Zuschläge sind ab sofort unter www.uci-kinowelt.de, über die UCI-App oder direkt an der Kinokasse erhältlich.

Energieberatung

Am 7. Februar bieten die Expertinnen und Experten der Verbraucherzentrale Hamburg kostenfrei und unabhängig Beratungen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren an. Dazu gehören beispielsweise Fragen zu Dämmung, Heizung, Lüftung und energetischen Baustandards sowie dem Einsatz erneuerbarer Energien und zu den Förderprogrammen von Bund und Land.

Die Beratung wird in Kooperation mit den Hamburger Energielotsen angeboten und findet von 11 bis 19 Uhr im Gläsernen Energiehaus an der Karlshöhe 60d statt. Eine vorherige Anmeldung unter Telefon 248 32 250 ist erforderlich.

Tipps zum Schreiben

Unter dem Titel „Wie komme ich ins Schreiben?“ gibt die Hamburger Autorin Anne M. Weilandt am 9. Februar einen Einblick in ihre Schreibwerkstatt. Vom weißen Blatt Papier zur Geschichte: Schreib-Tipps und Erzähl-Tipps mit kleinen Übungen. Die Veranstaltung findet von 16 bis 17 Uhr

in der Bücherhalle Bramfeld, Herthastraße 18, statt. Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung unter Telefon 641 59 33 oder per Mail unter bramfeld@buecherhallen.de jedoch erforderlich.

Comedy

Musik, Komik und Gefühle rund um die Seefahrt: Das schönste und beste Garn aus allen Programmen zusammen gesponnen, präsentiert Nagelritz, alias Dirk Langer, am 16. Februar, um 20 Uhr im Brakula an der Bramfelder Chaussee 265. Karten zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 12 Euro für Studenten, Auszubildende, Senioren ab 65 Jahre, Schwerbehinderte, freiwillig Sozialdienstleistende und Sozialhilfeempfänger) gibt es unter www.brakula.de oder am Empfang.

Tauschcke

Rüstige Weihnachtsbäume, die noch alle Nadeln in der Krone haben und über einen guten Wurzelballen verfügen, können noch bis zum 15. März in der Weihnachtsbaum-Tauschcke im Botanischen Sondergarten Wandsbek, Walddorferstraße 273 (direkt vor dem Gewächshaus), abgestellt werden. Pflanzenfreunde können sich dann einen Baum mitnehmen und in den Garten pflanzen. Es fallen keine Vermittlungsgebühren an. Die Tauschcke können

Interessierte montags bis donnerstags zwischen 7 und 15 Uhr sowie freitags von 7 bis 14 Uhr erreichen. Für Rückfragen steht das Team während der genannten Öffnungszeiten unter Telefon 693 97 34 zur Verfügung.

Ausstellung

Noch bis zum 3. April zeigt der KUNSTRAUM FARMSSEN eine Ausstellung der SCHWARZ-WEISS AG im DVF Hamburg (Deutscher Verband für Fotografie), bei der Schwarz-Weiß-Bilder von neun ambitionierten Amateurfotografen präsentiert werden, deren Motive ein weites Themenspektrum abdecken. Dieses umfasst klassische Sujets wie Streetphotography, Architektur, Landschaft und Portrait, aber auch Makroaufnahmen und Bilder in Infrarot-Technik sowie Composites. Die Ausstellung kann jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr im VHS-Zentrum Ost am Berner Heerweg 183 besucht werden. Der Eintritt ist frei.



Konzert des Wandsbeker Sinfonieorchesters

Unter dem Titel „Wien klassisch – Wiener Schule“ lädt das Wandsbeker Sinfonieorchester (WSO) am 7. Februar zu einem Konzert in die Aula der Rudolf Steiner Schule am Rahlstedter Weg 60 ein. Zur ersten Wiener Schule gehören die Klassiker von Haydn (Sinfonie Nr. 104), Mozart (Rondo C-Dur) und Beethoven (Romanze F-Dur), mit von der Partie ist aber auch der von diesen Komponisten beeinflusste junge Franz Schubert und seine 5. Sinfonie. Besonderen Wert legt das Orchester unter der Leitung von Wolf Tobias Müller zudem auf den we-

sentlich kleineren Anteil der sogenannten zweiten Wiener Schule, zu der neben Alban Berg und Anton Webern auch Arnold Schönberg gehört. Von letzterem erklingt der erste Satz aus seiner Kammer-symphonie op. 38, die eine Herausforderung für das Orchester darstellt. Schönberg, der früher als Komponistenschreck verschrien war, zählt inzwischen ebenfalls zu den Klassikern. Als Solisten treten Daniel Thieme und Tatiana Quandt (beide an der Violine) auf, die auch die Konzertmeister des Orchesters stellen. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.



In der Pause sowie vor und nach der Aufführung serviert eine 6. Klasse der Rudolf Steiner Schule gemeinsam mit ihrer Lehrerin Speisen und Getränke. Hierfür bitten die Schülerinnen und Schüler um eine Spenden für die Klassenreise. Karten zum Preis von 15

Euro sind im Vorverkauf im VHS-Zentrum Ost (Berner Heerweg 183), beim Weinshop (EKT Farmsen), per Mail unter kontakt@wso-hamburg.de und bei Eventim.de (suche WSO) erhältlich. An der Abendkasse kostet der Eintritt 20 Euro, für Schüler 5 Euro.

Neue Programme der Elternschulen

Ab sofort können sich Familien für die Angebote der Elternschulen (Farmesen-Berne, Steilshoop, Jenfeld und Hohenhorst) für die erste Jahreshälfte anmelden.

Die Programme sind bunt und vielseitig. Angeboten werden beispielsweise Babymassagen, verschiedenen Eltern-Kind-Gruppen, ein Frühstückstreff sowie ein Papa-Kind-Treff, Angebote im Garten der Nationen zum Gärtnern und Kochen, „Tanz dich fit“, Erste-Hilfe-Kurse und Infoabende zu unterschiedlichen Themen, wie zum Beispiel „Trotz und kindliche Wut“ oder „Regeln und Grenzen im Erzie-

Werde ein „Zugvogel“

Mit dem Förderprogramm „Zugvogel“ ermöglicht die Claussen-Simon-Stiftung Schülerinnen und Schülern an Hamburger Stadtteilschulen Kurzzeitaufenthalte im europäischen Ausland. Gemeinsam mit der Austauschorganisation Experiment e.V. und in Kooperation mit der Behörde für Schule und Berufsbildung haben Jugendliche die Möglichkeit, vier bis sechs Wochen in europäischen Gastfamilien zu leben, vor Ort die Schule zu besuchen, die eigenen Sprachkenntnisse zu erweitern, spannen-

Wege durch Wandsbek

Spaziergehen ist gesund und dient der Erholung sowie der Entspannung – egal, ob allein, mit der Familie oder mit Freunden. Deshalb sollen Spazier Routen durch den Bezirk Wandsbek mit seinen Park- und Grünanlagen ähnlich wie in Hamburg-Nord durch gedruckte Broschüren und digital bekannt gemacht werden. Die „Wege durch Wandsbek“ sollen entlang der Wandsbeker Stadtteil- und Kulturzentren verlaufen und auf Spielplätze, Kitas und Seniorenheime hinweisen.

„Die Wandsbekerinnen und Wandsbeker können ihren Stadtteil zukünftig auf den Spazier Routen neu entdecken“, sagt Julia Funk, Fachsprecherin Verbrau-

chungsalltag“. Das Programm der jeweiligen Elternschule kann unter <https://www.hamburg.de/elternschulen-wandsbek> eingesehen werden.

Über die Elternschulen

Elternschulen sind Einrichtungen der Elternbildung und Familienförderung. Ihr Ziel ist es, junge Familien auf das Zusammenleben mit ihren Kindern vorzubereiten sowie Mütter und Väter in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken. Sie sollen rechtzeitige Hilfestellung anbieten, damit die Wahrnehmung der Rolle als

de Erfahrungen zu sammeln und das Alltagsleben in Frankreich, England, Italien und Spanien oder auf Malta kennenzulernen.

Die Auslandsaufenthalte werden im Herbst 2024 stattfinden. Stadtteilschüler/innen, die derzeit die 9. Klassenstufe besuchen, können sich vom 1. Februar bis 1. März auf www.claussen-simon-stiftung.de/de/bildung-schule/ bewerben. Die Termine des Auswahlverfahrens und der nötigen Seminare sind ebenfalls auf der Website einsehbar.

cherschutz der Wandsbeker SPD-Fraktion. „Einrichtungen und Institutionen wie das Kulturschloss Wandsbek, der Brakula, das Bürgerhaus Meiendorf und viele mehr sollen idealerweise an den Routen liegen. Auch Spielplätze, Kitas und Seniorenheime sollen ausgewiesen werden, so dass die Wege für viele Altersgruppen etwas bieten.“ Auf Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen werde ebenfalls hingewiesen. „Die fertige Broschüre könnte ausgelegt und digital veröffentlicht werden, damit möglichst viele Menschen Zugang zu den Informationen haben und sich auf ihre ‚Wege durch Wandsbek‘ begeben können“, so Funk abschließend.

Erziehende gut gelingen und der Familienalltag auch Spaß machen kann. Das vielseitige Kursprogramm der Elternschulen wird mit großem Engagement von qualifizierten Kursleiterinnen und Kursleitern durchgeführt. Die dort vermittelten wichtigen Informationen über die Elternschulen und andere Institutionen sowie die dadurch entstehenden Anregungen und Gespräche werden von allen Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt.

Anmeldung und Kosten

In allen Elternschulen gibt es sowohl offene Treffs als auch feste Kurse. Die offenen Treffs sind kostenfrei und können ohne Anmeldung besucht werden. Für alle festen Kursen wird eine kleine Gebühr bezahlt und es ist eine Anmeldung erforderlich. Gebühren für Veranstaltungen und Kurse lassen sich im jeweiligen Programmheft finden.

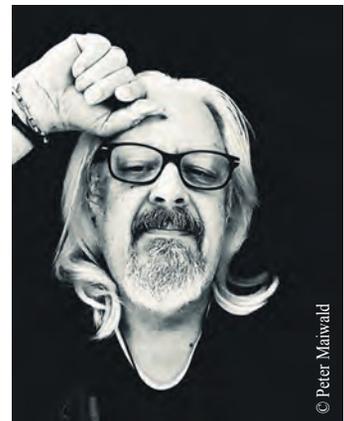
Ostrock Revival Show

Der Ostrock lebt „solo“ wieder auf, denn Peter Maiwald präsentiert die legendären Hits der DDR-Rockmusik Ende Februar in einer Revival Show.

Seit 2016 tourt der Hamburger Musiker und Journalist Peter Maiwald mit seiner „Puhdys Revival Show“ durch die Republik. Mehr als 100 Konzerte sind bisher gespielt und es wurde Zeit für eine Veränderung. Nicht nur aus dem eigenen Bestreben heraus, die Show immer wieder zu erweitern, sondern in erster Linie der Musikwünsche aus dem Publikum wegen. Oft wurden bei den Konzerten neben den Klassikern der Puhdys auch die von Silly, Karat, City und anderen Bands des Ostrock gewünscht, so dass Peter Maiwald jetzt die gesamte Show umgebaut hat. Aus der „Puhdys Revival Show“ wurde die „Ostrock Revival Show“ – mit zahlreichen Hits aus der Geschichte der DDR-Rockmusik. Premiere der Show ist am 28. Fe-



Die Anmeldung kann schriftlich mithilfe des Anmeldeformulars in den gedruckten Exemplaren, telefonisch oder per E-Mail unter den in den Programmheften und unter <https://www.hamburg.de/elternschulen-wandsbek> genannten Kontaktdaten der verschiedenen Elternschulen erfolgen. Bei der Anmeldung per E-Mail oder Telefon sind die Kursnummer, der Name des Kurses, die Namen und Geburtsdaten der Kinder sowie eine E-Mail-Adresse und Telefonnummer anzugeben. Eine Gebührenbefreiung bei Sozialleistungsbezug ist möglich.



Peter Maiwald präsentiert am 28. Februar seine „Ostrock Revival Show“.

bruar, um 19 Uhr bei PFLEGEN & WOHNEN Farmesen in der August-Krogmann-Straße 100. Das Publikum kann sich auf den Albatros, auf die Eisbärn, auf den Farbfilm, der vergessen wurde und auf viele andere Klassiker freuen. Ein wenig dezenter in der Lautstärke, geht es auf eine weitere Reise in die Welt der Hits aus der damaligen DDR. Der Eintritt ist frei, um eine Hutspende für den Künstler wird gebeten.

Entspannt Einkaufen – Vielfalt erleben

Das Parkdeck ist voll, um kurz vor elf am Vormittag. Autos kurven herum, Einkaufswagen rattern über den Platz. Im Einkaufszentrum FarmSEN herrscht lebhaftes Treiben, denn hier macht Shoppen Spaß.

Über zwei Etagen erstrecken sich rund 70 Shops zum Stöbern und Entdecken, darunter Fachgeschäfte in den Bereichen Mode, Kosmetik und Dienstleistungen sowie verschiedene Gastronomiebetriebe. Neben diesem attraktiven Branchenmix gibt es außerdem immer wieder spannende Aktionen. Das kommt an, wie die hohe Kundenfrequenz zeigt. „Im vergangenen Jahr konnten wir neue Mieter, wie beispielsweise den Telekom Shop, bei uns begrüßen“, sagt Center-Manager Oliver Böh-



Klar strukturiert präsentiert sich der Innenbereich des Centers.

me. „Und bei der Bäckerei in der unteren Ladenstraße (neben Budni) gab es einen Inhaberwechsel. Aus ‚von Allwörden‘ wurde ‚von Ahmadian‘.“

Weitere Neueröffnungen soll es auch in diesem Jahr geben. Außerdem können sich die Kundinnen und Kunden wieder auf einige große und kleine Überraschun-

gen freuen. Natürlich wird das Center dabei nicht auf beliebte Klassiker wie den Oster- und Weihnachtsmarkt verzichten.

Ausblick auf den Frühling

Während sich die Kunden noch mit kuschelig-warmer Winterware eindecken, ist der Einzelhandel schon einen Schritt weiter. In einigen Geschäften, wie beispielsweise im Geschenkehaus Nanu-Nana, ist alles bereits auf Frühling eingerichtet. Die Modefachgeschäfte werden nachziehen, sobald in den Lagern Platz für die neue Kollektion geschaffen wurde. Welche Trends uns im Frühjahr/Sommer 2024 erwarten, lesen Sie in der nächsten Ausgabe der RUNDSCHAU.

Am 14. Februar ist Valentinstag



Süße Versuchungen, Ballons, Gutscheine und betörende Düfte – der Einkaufszentrum FarmSEN bietet eine riesige Auswahl für das passende Präsent zum Valentinstag.

Hier findet sich beinahe in jedem Geschäft eine große oder kleine Aufmerksamkeit für die Liebsten. Die Geschenkideen reichen von lustig und originell über klassisch und traditionell bis hin zu ausgefallen. Schmuck und Uhren gehen immer,

Schuhe, Accessoires und etwas Schönes zum Anziehen genauso. Manchmal erfüllt aber auch der süße Schokoladengruß seinen Zweck – denn nicht auf die Größe des Geschenks, sondern auf die Geste kommt es an. Ein passendes Präsent ist auch der Center-Gutschein, schließlich darf sich der Beschenkte dafür selbst etwas aussuchen. Die Gutscheine stecken in einem hübschen Umschlag und sind im Center-Management erhältlich, welches sich in der 6. Etage des Ärztehauses am Berner Heerweg 175 befindet.



In vielen Geschäften wurden die Preise kräftig reduziert.

gen freuen. Natürlich wird das Center dabei nicht auf beliebte Klassiker wie den Oster- und Weihnachtsmarkt verzichten.

Satte Rabatte

Ein Besuch des Nahversorgungszentrums lohnt derzeit ganz besonders, denn hier läuft aktuell der Saisonschlussverkauf, bei dem es Preisnachlässe von bis zu 70 Prozent auf dicke Jacken, wärmende Pullover und weitere Winterware gibt. Die paradisischen Zustände kommen für Schnäppchen-Jäger gerade richtig, denn in Hamburg ist es öfter eisig kalt. Deshalb freut sich Stefanie Egemann (40) über ihre neuen Schuhe, die sie bei Deichmann erstanden hat. „Für ein paar dick gefütterte Boots habe ich nur 41,99 Euro gezahlt“, erklärt sie. Und so mal eben 28 Euro gespart. Mit bis zu 50 Prozent Rabatt verkauft das Unternehmen zudem Stiefel, Stiefeletten, Sneaker, Pumps, Loafer,

Parken? Natürlich kostenlos!

Für ihren Einkauf stehen den Kundinnen und Kunden im direkten Bereich des Centers mehr als 1.000 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Außerdem können zusätzlich insgesamt 18 Ladestationen für Elektrofahrzeuge genutzt werden, die sich direkt gegenüber der Zufahrt zum Parkdeck befinden.

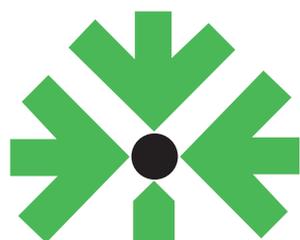


Bei Nanu-Nana hat bereits der Frühling Einzug gehalten.

Parken!



*Bei uns natürlich **KOSTENLOS!***



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

Montag - Samstag bis 20.00 Uhr geöffnet!



Über 1.000
kostenlose
Parkplätze!



Giftpflanze des Jahres 2024 steht fest

Zum 20. Mal gibt der Botanische Sondergarten Wandsbek das Ergebnis der Wahl zur „Giftpflanze des Jahres“ bekannt. Im Gegensatz zu anderen Nominierungen im Bereich „Natur des Jahres“ konnte jede Person Kandidaten vorschlagen und sich an der Abstimmung beteiligen.

Mitte Dezember vergangenen Jahres endete die 200-tägige Abstimmungsfrist. Der Blauregen ging daraus als Sieger hervor. So trugen 29,7 Prozent (775 der 2.610 gültigen Stimmzettel) den Namen der beliebten Kletterpflanze. Die Wahlbeteiligung lag bei diesem Durchgang deutlich über dem Durchschnitt (1541 Stimmen). Die weiteren Plätze verteilen sich wie folgt: 2. Platz: Gemüsespargel (623 Stimmen, 23,9 %), 3. Platz: Jakobskreuzkraut (602 Stimmen, 23,1 %), 4. Platz: Glücksklee (390 Stimmen,

14,9 %) und 5. Platz: Narzisse (220 Stimmen, 8,4 %).

Ziel der Aktion war und ist, dass sich Menschen kritisch mit dem Thema „Giftpflanzen“ auseinandersetzen, Fragen stellen und sie gegebenenfalls auf die giftige Wirkung einiger Pflanzen aufmerksam gemacht werden. Pflanzen mit giftigen Inhaltsstoffen haben allerdings keinen Makel und sollten daher grundsätzlich nicht aus den Gärten und der Natur entfernt werden.

Über den Blauregen

Der Blauregen ist eine sehr wüchsige, verholzende Kletterpflanze, die nur sommergrün ist. Je nach Art und Sorte erreichen die Pflanzen eine Höhe von rund 30 Metern. Keine der sechs bis zehn Arten ist auf dem europäischen Kontinent heimisch. Sie stammen aus China, Australien, Nordamerika und Ostasien, gedeihen aber auch in un-



seren Breiten ohne zusätzlichen Winterschutz gut.

Hilfe bei Vergiftung

Bei dem geringsten Verdacht einer Vergiftung sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden. Auch die Giftinformationszentralen sind kompetente Ansprechpartner, die rund um die Uhr erreichbar sind und Auskunft geben. Das Giftinformationszentrum Nord beispielsweise kann im Notfall unter 0551/19240 erreicht werden.

Es geht weiter

Die Aktion „Giftpflanze des Jahres“ geht weiter. Bis zum 20. Mai

können Kandidatenvorschläge für die Wahl der Giftpflanze des Jahres 2025 eingereicht werden. Aus diesen Vorschlägen wird je eine giftige Nahrungspflanze, eine Staude, ein Gehölz und eine Kübel-/Zimmerpflanze sowie eine ein-/zweijährige Pflanze zur Wahl gestellt.

Die Vorschläge können über das Online-Formular <http://www.hamburg.de/wandsbek/gdj-kandidaten-vorschlag/> oder per Telefon unter 6939734 eingereicht werden. Online können Interessierte sich auch für den Themen-Newsletter „Giftpflanzen“ eintragen. Die Wahl der „Giftpflanze des Jahres 2025“ beginnt am 1. Juni und endet am 15. Dezember. Weiterhin werden Materialien für externe Wahllokale wie beispielsweise in Naturerlebnishäusern sowie Arbeitsmaterialien für die Thematisierung und Abstimmung in Schulklassen zur Verfügung gestellt.



HANDWERKER EMPFEHLEN SICH



GARTENGESTALTUNG

JÖRG NEUMANN
Garten- und Landschaftsbau

Jahrespflege • Plattenarbeiten • Laubarbeiten
Obstbaumschnitt • Gehölzschnitt
Ablauf- und Regenrinnenkontrolle
Stolperfallen beseitigen

Seit
30 Jahren
in Hamburg

Hornissenweg 40a • 22159 HH
Telefon (040) 647 07 86
Fax (040) 647 51 85
www.neumannsgarten.de

GLASARBEITEN



**Glas - soviel Sie mögen
Beratung - soviel Sie brauchen**

Haldesdorfer Str. 143 • 22179 Hamburg

SANITÄRE ANLAGEN

**WOLFGANG
HAHN**
SANITÄRTECHNIK • GASHEIZUNG
Eckerkoppel 48 22159 Hamburg
Tel. 668 57 888 • Fax 668 57 999
Mobil: 0171 573 22 09

Jens Schebitz
SANITÄR • HEIZUNGS-TECHNIK

- SANITÄR
- HEIZUNG • SOLAR
- BAUKLEMPNEREI
- BEDACHUNG

Hudlemstraße 13 a
22159 Hamburg-Farmsen
Telefon (040) 643 60 64
Fax (040) 645 25 21
E-mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Mobile

Problemstoffsammlung

Die nächsten mobilen Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung Hamburg finden wie folgt statt: • am Montag, dem 12. Februar, von 12 bis 13.30 Uhr an der Karlshöhe/Pezolddamm • am Mittwoch, dem 14. Februar, von 9 bis 10.30 Uhr in der Königsberger Straße 2-6 und • am Donnerstag, dem 29. Februar, von 9 bis 10.30 Uhr auf der Fläche Berner Markt/Hermann-Balk-Straße. Hier werden kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen genommen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die umweltgerechte Entsorgung von Problemstoffen. Als Problemstoffe gelten alle Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Bei Abgabe sollten sie in einem geschlossenen Behälter abgefüllt und möglichst genau gekennzeichnet sein.

Die VHS Ost im Februar

Im Februar hat die VHS wieder zahlreiche Kurse im Angebot. Ob Kreativität, Digitales, Sprachen oder Gesundheit – Informationen zum umfangreichen Programm sind unter www.vhs-hamburg.de zu finden. Die Online-Kurse finden mit ZOOM (www.zoom.us) statt. Der Link zum Kurs wird vor Beginn per Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme werden PC- und Internetgrundkenntnisse vorausgesetzt. Außerdem werden ein Computer mit Internet-Zugang und ZOOM-App sowie mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon und eine Mail-Adresse benötigt.

Sprachkurse für Anfänger/innen

Russisch – ab 1.2., jeweils Do., 19.30 bis 21 Uhr online (14 Termine, 127 Euro)

Spanisch – ab 7.2., jeweils Mi., 19.45 bis 21.15 Uhr online (14 Termine, 127 Euro), Intensivkurs am 10. und 11.2. sowie am 24. und 25.2., jeweils 10 bis 15.30 Uhr online (148 Euro) oder ab 14.2., jeweils Mi., 19.45 bis 21.15 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 127 Euro)

Griechisch – ab 13.2., jeweils Di., 18 bis 19.30 Uhr in der Schule Wielandstraße, Wielandstraße 9 (17 Termine, 155 Euro)

Französisch – ab 14.2., jeweils Mi., 18 bis 19.30 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 127 Euro)

Englisch – für ältere Menschen, ab 20.2., jeweils Di., 11.15 bis

12.45 Uhr im VHS-Haus Alstertal, Rolfinckstraße 6a (14 Termine, 127 Euro)

Gutes für den Rücken

Dieser Kurs bietet ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm zur Stärkung und Entlastung der Rücken- und Nackenmuskulatur. Die gelenkschonenden Übungen fördern die Beweglichkeit. Die Teilnehmenden lernen, sich im Alltag bewusst und rückengerecht zu bewegen. Bitte mitbringen: Sportkleidung, Hallenturn- oder Gymnastikschuhe, großes Handtuch zum Bedecken der Matte und etwas zu trinken. **Termine:** ab 9.2., jeweils Fr., 9.15 bis 10.45 Uhr (11 Termin, 121 Euro)

Grundkurs Zeichnen

Mit einfachen Übungen und experimentellen Techniken wird in die Zeichnung eingeführt, der Blick geschult, die Umsetzung eigener Ideen gefördert und der Zugang zum künstlerischen Arbeiten ermöglicht. Ziel ist es, die persönlichen zeichnerischen Ausdrucksmöglichkeiten zu finden und zu fördern. Bei gutem Wetter geht es nach draußen! Bitte mitbringen: DIN A3 Zeichenpapier, Bleistifte HB und 4B, Kohle sowie vorhandenes Zeichenmaterial. **Termine:** ab 9.2., jeweils Fr., 18.30 bis 20.30 Uhr (6 Termine, 101 Euro zzgl. Materialkostenumlage) **VHS-Haus Alstertal, Rolfinckstraße 6a**

Erste Schritte am PC

Die Teilnehmenden in diesem Kurs speziell für ältere Menschen

erwerben in ruhigem Lerntempo grundlegende Computerkenntnisse anhand zahlreicher Beispiele und Übungen. Zu den Inhalten gehören der Umgang mit Maus und Tastatur, Grundlagen von Windows, Texteingabe und einfache Textgestaltung, das Einfügen von Bildern in Word-Dokumente und der Umgang mit digitalen Fotos. Die Teilnehmenden lernen auch, wie man Texte und Bilder druckt, speichert, öffnet und verwaltet sowie die Grundlagen des Internets und der E-Mail-Kommunikation. **Termine:** ab 14.2., jeweils Mi., 9.30 bis 12.30 Uhr (6 Termine, 171 Euro)

Ukulele-Crashkurs

Die Ukulele ist ein gitarrenähnliches viersaitiges Zupfinstrument, das in vielen Kulturen – von Hawaii bis England – zu Hause und leicht zu erlernen ist. Die Teilnehmenden werden am Ende des Kurses die richtige Körperhaltung einnehmen, mit der linken Hand die Akkorde sauber greifen und Akkorde flüssig wechseln können. Zudem wird die Geschicklichkeit der rechten Hand und Finger beim Anschlagen und Zupfen trainiert. Auch das Singen zum Ukulelespielen wird eingeübt. Das Repertoire ist überwiegend auf Englisch. Es wird mit der C-Stimmung g-c-e-a gespielt. Bitte eine eigene Ukulele und ein Stimmgerät oder Stimmgerät-App auf dem Smartphone mitbringen. Gut geeignete Instrumente kosten ab 50 Euro. **Termine:** 17.2. und 18.2., jeweils 11 bis 14.15 Uhr (2 Termine, 59 Euro, zzgl. 2 Euro Materialkosten)

Schreibwerkstatt

Schreiben. Rückbesinnung auf unsere Geschichte(n), Achtsamkeitsübung und Staunen in der Gegenwart. Ausdruck von Trauer und Verlusten, aber auch der Lebensfreude, der Neugier und des Vertrauens darauf, die richtigen/notwendigen/schönsten Worte zu finden und zum Leuchten bringen – das sind die Themen der Schreibwerkstatt der bekannten Autorin Regula Venske. Bitte Schreibutensilien (Papier und Stift oder Laptop) mitbringen. **Termine:** 17.2., 2.3. und 9.3., jeweils 11 bis 16 Uhr (3 Termine, 93 Euro)

Schneidern

Schneidern macht Spaß und bietet die Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen. In diesem Kurs für Anfänger/innen und fortgeschrittene Anfänger/innen können Kleidung, Accessoires und Weiteres genäht werden, je nach Kenntnisstand. Es werden der Umgang mit den verschiedenen Stoffarten, Schnitten und Nähmaschinen vermittelt sowie Verarbeitungstechniken und Kniffe erklärt. Bitte mitbringen: ein Projekt oder eine Idee, Papier, Lineal, Bleistift, Schere, Maßband, Stecknadeln. **Termine:** ab 26.2., jeweils Mo., 9 bis 12 Uhr (6 Termine, 147 Euro, zzgl. 5 Euro für Verbrauchsmaterialien)

Alle Kurse finden, sofern nicht anders angegeben, im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, statt. Das Team informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 428 853-0 oder per Mail unter ost@vhs-hamburg.de.

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Anfertigung von Voll- und Wellpappkartonagen
- Versandhüllen & alles für den Paketversand
- An- und Verkauf von gebrauchten Kartons

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Wandsbek
Tel.: 040-66 77 30 • www.kuersten.de



DAS NEUE MAGAZIN IST DA!

Mit großem Kursteil im Heft.

VHS-Zentrum Ost
Berner Heerweg 183
22159 Hamburg
vhs-hamburg.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

Hamburg

30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region

Bei der Sparkasse Holstein heißt es wieder „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region!“. Bewerbungen sind noch bis zum 31. Januar auf der Aktionsseite sparkasse-holstein.de/30fuer30 möglich.

Auch in diesem Jahr führt die Sparkasse Holstein ihre beliebte Aktion zur Unterstützung des Ehrenamtes durch. Alle gemeinnützig oder mildtätig anerkannten Vereine, Verbände und anderen Einrichtungen aus dem Geschäftsgebiet des Kreditinstituts haben die Möglichkeit, an der Vergabeaktion teilzunehmen und sich die Chance auf eine von 30 Projektförderungen in Höhe von je 1.000 Euro zu sichern.

„Als starker Partner zwischen Hamburg und Fehmarn haben wir besonders die vielen regionalen Vereine und Organisationen mit ihren überwiegend ehrenamtlich engagierten Mitgliedern im Blick.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger am 29. Januar zu einer Informationsveranstaltung mit anschließender Diskussion über den Bebauungsplan Bramfeld 74 ein.

Das Plangebiet liegt an den Straßen Haidlandsring/Bramfelder Drift, umfasst eine Fläche von etwa 7 Hektar und befindet sich überwiegend im Eigentum einer Baugenossenschaft. Die in die Jahre gekommenen Bestandsgebäude weisen eine nicht mehr in jeder Hinsicht den aktuellen Standards entsprechende Bausubstanz auf. Das Bebauungsplanverfahren soll eine Modernisierung des Gebäudebestands sowie eine ergänzende und schrittweise Neubebauung für den dringend benötigten Wohnraum planungsrechtlich ermöglichen und die städtebauliche Qualität sichern. Im Plangebiet sollen anteilig öffentlich geförderte Wohnein-



Die Sparkasse Holstein lädt zur Teilnahme an der Aktion „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region!“ ein.

Wir schätzen und unterstützen ihre besonders anerkennenswerte Arbeit“, sagt Helge Schoof, Regionalleiter Privatkunden bei der Sparkasse Holstein.

Bewerbungen sind noch bis zum 31. Januar über das Bewerbungsformular auf der Aktionsseite sparkasse-holstein.de/30fuer30 möglich. Jedes Projekt ist willkommen – wichtig ist nur, dass es sich um eine Anschaffung für den

Verein oder die Institution handelt, also zum Beispiel Trainingsmaterial für Sportvereine, Instrumente für Schulorchester oder das dringend benötigte Notebook für Schulungen.

Die Abstimmung

Um möglichst allen Teilnehmenden eine gute Gewinnchance zu ermöglichen, gibt es eine dreistufige Gewinnermittlung. Helge Schoof erläutert: „Vom 5. bis zum 11. Februar kann die Öffentlichkeit in einem Online-Voting für ihren Favoriten stimmen und ermittelt so die ersten zehn Gewinnerprojekte. Vom 15. bis zum 21. Februar wird unser moingiro!-Konto dann zum ‚Konto mit Stimme‘, denn unsere Kundinnen und Kunden entscheiden über die zweiten zehn Gewinnerprojekte. Jede moingiro!-Kundin und jeder moingiro!-Kunde hat mehrere Stimmen, die für ein einzelnes Projekt vergeben oder auf mehrere Projekte aufgeteilt werden können.“

CDU-Stammtisch

Am 7. Februar trifft sich der CDU Ortsverband Bramfeld/Steilshoop mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu seinem nächsten Stammtisch. Hier können ohne feste Tagesordnung Probleme und aktuelle Themen aus Bramfeld, Steilshoop und Farmsen-Berne miteinander diskutiert werden.

„Wir freuen uns über die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger, denn nur so ist es uns möglich, am Puls der Zeit zu

bleiben.“ Es lohnt sich also, auf das eigene Projekt und die Teilnahme an der Aktion aufmerksam zu machen und so Unterstützer zu begeistern.

Um auch für kleinere Vereine und Organisationen die Gewinnchance zu erhöhen, die zwar ein tolles Projekt, aber nicht so viele Unterstützer haben, bewertet als letztes eine Jury alle verbleibenden Projekte und entscheidet über weitere zehn Förderungen.

Kreativpreise

Neben den 30.000 Euro vergibt die Sparkasse Holstein im Rahmen der Aktion zusätzlich insgesamt fünf Kreativpreise für die einfallreichsten Bewerbungen, die mit jeweils 750 Euro dotiert sind. Es lohnt sich also, der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Der Förderbetrag

Der Förderbetrag für die Aktion stammt aus dem Sonderfonds des Los-Sparens. Beim Los-Sparen setzen die Teilnehmenden monatlich fünf Euro für ein Los ein. Davon werden vier Euro für sie gespart und am Jahresende ausgezahlt. Der verbleibende Euro ist der Lottereeinsatz. Bei zwölf Monats- und weiteren Sonderauslosungen haben die Los-Sparer die Chance auf Preise im Gesamtwert von 3,8 Millionen Euro. Und mit jedem Los werden zudem gemeinnützige Aktionen wie „30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region“ unterstützt.

bleiben und die Themen, die sie bewegen, politisch umzusetzen“, sagt der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete und Vorsitzende des Ortsverbandes, Sandro Kappe.

Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Vereinsheim des Bramfelder SV, Ellernreihe 88, statt. Die Teilnahme ist frei. Weil die Anzahl der Plätze begrenzt ist, werden Anmeldungen unter Telefon 0151/15 59 12 80 oder per Mail unter sandro.kappe@gmail.com im Vorwege erbeten.



FITNESS, SPORT UND WELLNESS



Angebote beim tus BERNE

Der tus BERNE feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: Vor 100 Jahren wurde der Verein gegründet und hat sich in seiner traditionsreichen Geschichte in der Hamburger Sportszene einen respektablen Platz gesichert. Rund 3.700 Mitglieder nutzen die Angebote in mehr als 30 Abteilungen des Leistungs- und Breitensports. Besonders zu erwähnen sind die zahlreichen Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich.

Weil sportliche Betätigung nicht nur gut für die körperliche Gesundheit ist, sondern auch eine entscheidende Rolle für soziale Kontakte und den persönlichen Ausgleich spielt, bietet der Ver-

ein Menschen aller Altersgruppen zahlreiche Möglichkeiten, gemeinsam aktiv zu sein, Freundschaften zu pflegen und Stress abzubauen. Diese Angebote gibt es aktuell:

Dance-Fitness

Dance-Fitness ist ein abwechslungsreicher Fitness-Mix und ein gutes Herz-Kreislauftraining zu motivierender Musik. Geboten wird eine koordinative Fitness-Stunde mit Elementen aus unterschiedlichen Tanzstilen. Wer Spaß an Musik und Tanz hat und dabei seine Kondition und Koordination trainieren möchte, ist in diesem Kurs genau richtig.

Der sechswöchige Kurs beginnt

am 3. Februar und findet jeweils samstags von 10.15 bis 11.15 Uhr im tus BERNE-Vereinszentrum, Berner Allee 64a, statt. Vereinsmitglieder zahlen 29 Euro und Gäste 51 Euro.

Bauch-Beine-Rücken-Po

Bauch-Beine-Rücken-Po ist der ultimative Fitness-Klassiker, bei dem der Körper gestrafft und in Form gebracht wird. Es gibt gezielte Übungen auf der Matte und es kommen Kurzhanteln zum Einsatz. Der sechswöchige Kurs beginnt am 3. Februar und findet jeweils samstags von 11.30 bis 12.30 Uhr im tus BERNE-Vereinszentrum, Berner Allee 64a, statt. Vereinsmitglieder zahlen 29 Euro und Gäste 51 Euro.

Yoga und Entspannung auf dem Stuhl

Bei dem zehnwöchigen Kurs kann man die fernöstliche Bewegungsart auf dem Stuhl kennen lernen. Yoga hat eine beruhigende, ausgleichende Wirkung und hilft, Stress abzubauen. Auch Atemübungen und Meditation sind In-

halte des Kurses, der für Neu- und Wiedereinsteiger geeignet ist.

Der Kurs findet vom 15. Februar bis 18. April jeweils donnerstags von 10 bis 11 Uhr im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, statt. Vereinsmitglieder zahlen 67 Euro und Gäste 93 Euro.

Alle Kurse sind online buchbar auf www.tus-berne.de. Hier gibt es auch einen Überblick zu weiteren Angeboten.

Verstärkung gesucht

Für die Taekwondo-Kindergruppe sucht der tus BERNE Trainer/innen und Übungsleiter/innen, die die Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren immer dienstags von 17 bis 18 Uhr in der Erich Kästner Schule (Hermelinweg) unterrichten. Wer Spaß am Umgang mit Kindern und Taekwondo-Erfahrung hat, mindestens einen blauen Gürtel besitzt sowie über ein sauberes, erweitertes Führungszeugnis verfügt, ist hier genau richtig. Interessenten melden sich bitte bei Daniel Pinzke, Telefon 01515-4686370.

Angebote beim SC Condor

Lust auf Yoga mit Janina oder Sandra? Oder lieber Rundum Fit mit Alex? Oder möchten Sie sich auch im rüstigen Alter von 70 Jahren noch fit halten? Dann lassen Sie sich die Sportangebote vom SC Condor nicht entgehen. Hier die Kurse im Überblick:

Yoga: Hier kann man sich eine persönliche Auszeit vom hektischen Alltag gönnen und einfach mal abschalten. Hatha Yoga ist eine gesunde Mischung aus körperbewusster Bewegung und Entspannung und somit eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. (**Yoga am Montag mit Janina:** 20 bis 21 Uhr, Rote Halle der Erich-Kästner-Stadtteilschule, An der Berner Au 12 und **Yoga am Mittwoch mit Sandra:** 17.15 bis 18.15 Uhr, Rote Halle der Erich-Kästner-Stadtteilschule, An der Berner Au 12)

Rundum Fit: Bei diesem Angebot kann man seine Muskeln kräftigen und ins Schwitzen kommen sowie die Koordination und Dehnfähigkeit verbessern.

Trainiert wird in der Gruppe und im Anschluss genießen die Teilnehmer/innen die wohltuende Entspannung. Das Ganzkörpertraining wird mit dem eigenen Körpergewicht oder mit Hilfsmitteln für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. (**Rundum Fit am Mittwoch mit Alex:** 18.30 bis 19.30 Uhr, Rote Halle der Erich-Kästner-Stadtteilschule, An der Berner Au 12)

Senioren-sport: Hier werden durch Bewegung die Ausdauer und Koordination gesteigert und in netter Gesellschaft langfristig ein gutes Lebensgefühl vermittelt. Jede Dame ab 70 Jahren ist herzlich willkommen! (**Senioren-sport für Damen ab 70 Jahren mit Petra:** Mittwoch von 15 bis 16 Uhr in der Karl-Schneider-Halle, VHS-Farmsen, Berner Heerweg 183)

Fragen werden unter Telefon 643 27 49 oder per E-Mail unter spb@scondor.de beantwortet. Hier gibt es auch weitere Informationen.

„Kids in die Clubs“

Der tus BERNE beteiligt sich bereits seit mehreren Jahren an der Aktion „Kids in die Clubs“ der Hamburger Sportjugend. Durch diese Aktion haben Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, deren eigenes Einkommen oder das Einkommen der Eltern eine bestimmte Bemessungsgrenze nicht übersteigt, die in öffentlicher Erziehung oder bei Pflegeeltern leben, die Möglichkeit, ohne Beitragszahlung am Sport in dem Verein teilzunehmen. Die Finanzierung erfolgt in Kooperation mit der Freien und Hansestadt Hamburg (Behörde für Inneres und Sport).

Teilnehmer/innen des Bildungs- und Teilhabepakets (SGB II-

und SGB XII-Empfänger/innen, Asylbewerber/innen sowie Menschen, die Wohngeld und/oder Kinderzuschlag beziehen) können direkt über die Sozialbehörde gefördert werden. Dafür bestätigt der Verein jederzeit die Mitgliedschaft auf dem Abrechnungsformular, das man direkt vor Ort oder auch von der Sozialbehörde erhalten kann.

Wer eine Förderung für sein Kind beantragen möchte, wendet sich bitte an die tus BERNE-Geschäftsstelle, Berner Allee 64a, Telefon 60 44 2 88-0 oder per Mail an Service@tusberne.de (Montag von 9 bis 12 Uhr + von 17 bis 19 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 12 Uhr).

1.012 Ausbildungsplätze unbesetzt: Ausbildungsmarkt in Hamburg unter Druck

Nachwuchs-Mangel: Der Ausbildungsmarkt in Hamburg steht unter Druck. Darauf hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten hingewiesen. Nach Angaben der NGG registriert die Arbeitsagentur in Hamburg 1.012 unbesetzte Ausbildungsstellen, 32 davon in der Lebensmittelindustrie.

Wir haben einen Azubi-Mangel. Gleichzeitig haben in Hamburg 17 Prozent der 20- bis 34-Jährigen keinen Berufsabschluss. Sie haben damit nicht die besten Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt – auch was den Lohn angeht“, so Anne Widder. Die Gewerkschaftssekretärin der NGG Hamburg-Elmshorn beruft sich dabei auf Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

In den Turbogang schalten

Die Gewerkschaft befürchtet einen „gefährlichen Trend“: Jugendliche, die maximal einen Hauptschulabschluss haben, schaffen immer seltener den Sprung in eine Ausbildung. „Es kommt darauf an, dass diese Jugendlichen intensiver gefördert werden. Sie müssen für eine Aus-



Warum nicht irgendetwas mit Lebensmitteln? Eine Ausbildung kann auch lecker sein, sagt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG).

Foto: NGG/Tobias Seifert

bildung fit gemacht werden“, so Widder. Arbeitsagenturen, Jobcenter und Unternehmen sollten bei der Ausbildungsförderung von Jugendlichen deshalb jetzt in den Turbogang schalten.

Besser präparieren

Betriebe sollten auf „Azubi-Lotzen“ setzen. „Die müssten sich aktiv darum kümmern, überhaupt erst einmal an junge Menschen heranzukommen. Dann geht es darum, sie für Ausbildungsberufe zu begeistern. Und wenn Jugendliche beispielsweise Schwierigkeiten beim Lernen haben, kann das für den Betrieb auch bedeu-

ten, drei Jahre lang Nachhilfe anzubieten. Denn das Pensum, das die Berufsschulen haben, überfordert viele junge Menschen“, sagt Anne Widder von der NGG Hamburg-Elmshorn. Die Wirtschaft in der Hansestadt müsse sich für das neue Ausbildungsjahr besser präparieren.

Rückenwind aus Berlin

Es sei grundsätzlich notwendig, mehr für den Job-Nachwuchs zu tun. „Das fängt damit an, das Potential zu erkennen, das in einem jungen Menschen steckt“, so Widder. Ab diesem Sommer

gebe es für Jugendliche außerdem Rückenwind aus Berlin: „Der Bundestag hat eine Ausbildungsgarantie beschlossen. Ab August haben junge Menschen damit Anspruch auf eine Ausbildung. Wer keinen Ausbildungsplatz in einem Betrieb gefunden hat, bekommt das Recht auf eine außerbetriebliche Ausbildung“, sagt Widder.

Umlagefinanzierte Ausbildungsgarantie

Attraktiver sei natürlich die Ausbildung in einem Betrieb – also „mitten im Berufsleben“. Deshalb spricht sich die NGG Hamburg-Elmshorn zudem für eine umlagefinanzierte Ausbildungsgarantie aus. „Dabei zahlen alle Betriebe in einen Fonds ein. Wer ausbildet, bekommt dann aus diesem Ausbildungstopf einen Großteil der Kosten erstattet – etwa für die Vergütung, die Azubis bekommen“, erklärt Anne Widder abschließend.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE
DER RUNDSCHAU
ERSCHEINT AM
23. FEBRUAR**



Du suchst... einen Ausbildungsplatz?
Du kennst..... Deinen Traumjob?
Du weißt.. wo Du im Leben hin willst?

Das Team **AzubiPlus**

hilft Dir bei Deinem erfolgreichen Start in die Ausbildung



Türöffner zu Firmen in ganz Hamburg



Ziel: **Ausbildung!**



Vermittlung in alle Branchen



regelmäßige Messen und Firmenbesuche



Unterstützung im Arbeitgeberkontakt



Tipps zu Unternehmen für Deinen Wunschberuf



Anpassung Deiner Bewerbungsunterlagen



Dein **Netzwerk**: Rund 40 Ansprechpartner:innen an 7 Standorten

Starte jetzt mit **AzubiPlus** durch: **Nutze** unser kostenfreies Angebot und sende eine E-Mail mit Deinem Anliegen an: Hamburg.Ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de